

Kreis
Warendorf

S. 126

1327 Juli 24 [in vigilia beati Jacobi apostoli].

[14
126

Knappe Heinrich Goos, seine Gattin und seine Kinder erklären, dem Konrad Goos, Bürger in Münster, Neffen (fratruelis) des Heinrich, drei Viertel des Hofes Westbüchel (Dodeslo), nämlich die Anteile des Heinrich und seiner Brüder Bernhard und Dietrich, sowie die Kotten Brakenfote und Rodenberg (!) in den Kirchspielen Telgte und Ginen mit Ausnahme des Erbes thon Honesche, von dem jedoch dem Käufer zwei Molt Weizen Telgter Maße und zwölf Münsterische Golddenare als Zehntlöse jährlich an St. Martinstag im Winter (Nov. 11) zu entrichten sind, am 28. Januar 1324 [sabbato post festum Conversionis sancti Pauli] verkauft und vor dem Lehnherrn Knappen Gerhard von Langen als Mannlehen aufgelassen zu haben.

Zeugen wie in Nr. 13.

Ein später über die Fischteiche zwischen den Parteien ausgebrochener Streit sei geschlichtet worden wie in Nr. 13; doch wird die Grenzlinie hier folgendermaßen angegeben: sicut antiqua fossa veniens a rubo dicto Vöstene protendit se ad arborem scilicet pirum, et a piro ulterius, prout merica se extendit ultra piscinam.

Vermittler wie in Nr. 13. — Zeugen wie in Nr. 13 mit Ausnahme des Schulzen.

Orig. Nr. 11 a. Lateinisch; Siegel des Heinrich Gos, des Faktors Dietrich, des Ebert von Befe und des Johann Wetinctorp ab. — Auffällig sind die Verschiedenheiten beider Urkunden.